

# Halt, unterschreiben Sie keine deutsche Lebensversicherung, bevor Sie diesen Report gelesen haben! Falls Sie schon in der Falle sitzen - wir sagen Ihnen, wie Sie wieder herauskommen...

Hier die 10 wichtigsten Gründe (es gibt natürlich noch viel mehr!) für unsere dringende Warnung:



1. Auch eine millionenschwere deutsche Lebensversicherung schützt Sie nicht dagegen, von einem Tag auf den anderen "vom Firmenchef zum Sozialhilfeempfänger abzustiegen; kein fiktives Szenario, sondern tausendfache Wirklichkeit" - so die angesehene Kölner Unternehmerzeitschrift "Impulse". Denn: Bei geschäftlichen Schwierigkeiten (40.000 Konkurse in D p.a.) wie privaten Finanzengpässen (1,04 Mio eidesstattliche Versicherungen in D. p.a.) kann Ihre deutsche Lebensversicherung gnadenlos gepfändet werden. (Doch es gibt ein Land, wo das Gesetz die wichtigste Form der Zukunftsvorsorge von jeglichen Pfändungen ausnimmt - vorausgesetzt, bei den Begünstigten handelt es sich um die nächsten Angehörigen!)



2. Deutsche Lebensversicherungsansprüche laufen ständig Gefahr, mit dem Nachlaß vermengt zu werden, so daß der Begünstigte die ihm zugedachte Summe womöglich nie erhält - das passiert besonders bei hochverschuldeten Erblässern. (Es gibt ein Land, wo Lebensversicherungsgelder und normaler Nachlaß so streng getrennt sind, daß Sie eine für Sie bestimmte LV-Auszahlung auch dann bekommen, wenn Sie, um keine Schuldenberge zu erben, Ihr Erbe schlicht ausschlagen!)



3. Bei deutschen Lebensversicherungen verschwinden Ihre Prämien alsbald in einem großen schwarzen Loch, über dessen Inhalt, Mix, Performance u. Verwendung Sie im unklaren gelassen werden, außer daß Sie vielleicht am Tag X erfahren, die Dinge seien leider schlecht gelaufen und die Renditeerwartun-


G. Kurtz





In  
Ihrer  
Lebensversicherung  
tickt eine  
Zeitbombe!

Infomappe € 70

gen nicht eingetroffen. Der Spiegel: In der aufsichtslosen BRD darf ein Lebensversicherer die von ihm eigentlich an die Kundschaft zu verteilenden Überschüsse, vulgo: Gewinnanteile, "durch hohe Kosten und legale Bilanzierungstricks bis auf einen Euro herunterdrücken. Wenn er dann 90 Cents an Kunden ausschüttet, hat er allen gesetzlichen Vorschriften Genüge getan." (Es gibt ein Land, wo Ihre Prämienzahlungen auf "Ihrem" ursprünglichen Konto/Depot verbleiben dürfen, der Versicherer verwaltet sie nur von außen und außerdem werden Ihre speziellen Anlagewünsche berücksichtigt. Auf diese Weise wissen Sie immer genau, was wie investiert wird und wieviel dabei herauskommt. Damit Sie voll auf dem laufenden bleiben, werden Ihnen die Auszüge über besagtes Treuhandkonto weiterhin regelmäßig zugeschickt!)

 4. "Mit deutschen Kapitallebensversicherungen (dabei ist nicht der Todes-, sondern der Erlebensfall versichert, was so ähnlich ist wie eine Feuerversicherung, die nur zahlt, wenn es nicht brennt!) haben Bundesbürger bisher schon Hunderte von Milliarden Euro verloren" - prangert der Bund der Versicherten (BdV) die Mißstände in Ihrer Assekuranzbranche an. Ursachen: Kapitalversicherungen ermöglichen keinen ausreichenden Versicherungsschutz (weil bis 20 x teurer als eine Todesfallversicherung), sind undurchsichtig, unrentabel, mit "Verlustautomatik" ausgestattet (Versichertengeld verschwindet "legal" in stillen Reserven), am Ende völlig inflationiert, unflexibel (daher hoher Verlust bei vorzeitiger Kündigung) und so fort. (Es gibt ein Land, wo sämtliche genannten Nachteile aufgrund der gebotenen totalen Transparenz, dem möglichen Verbleib der Prämien beim Kunden sowie der Mitbestimmung bei der Anlagestrategie weitgehend entfallen!)

 5. Die Unterwerfung deutscher Lebensversicherungen unter schmerzhafteste Währungsschnitte wie z.B. eine Billion zu eins bzw. 10:1 in den Jahren 1923 und 1948 geschah bestimmt nicht zum letzten Mal. Vielmehr sind namhafte Fachleute, darunter Wirtschafts-Nobelpreisträger Milton Friedman, der festen Überzeugung, daß die nächste, und zwar die Euro-Währungsreform schon im Anmarsch ist. Merke: Deutschland ist geldcrashmäßig ein hoffnungsloser Wiederholungstäter, und wer sich dagegen nicht rechtzeitig schützt, ist selber schuld. (Es gibt ein AAA-Land, wo in den letzten anderthalb Jahrhunderten weder ein Krieg - die häufigste Ursache von Währungsreformen - geführt noch der Bürger zum Umtausch von schlechtgewordenem alten gegen angeblich besseres neues Geld gezwungen wurde und Sie daher alle Chancen haben, Ihre Lebensversicherungsansprüche am Tag X auch vertragsgemäß in Empfang zu nehmen!)

 6. Deutsche Lebensversicherer bieten Ihnen zwar an, Ihnen Ihre Police in einer sicheren Währung auszustellen - Schweizerfranken, US-Dollar oder Britenpfunde. Doch glauben Sie nicht, daß Ihnen diese Valuta am Tag X auch ausge-

zahlt wird. Anspruch auf Auszahlung in einer Fremdwährung ist im Fall eines Falles nur durchsetzbar, wenn der Sitz der Versicherungsgesellschaft und der Gültigkeitsbereich der vereinbarten Währung identisch sind. Eine weitere Anti-Währungsreform-Waffe können fondsgebundene Lebensversicherungen (auf Aktien-, nicht auf Bond-Basis!) sein, denn sie stellen keinen reinen Papierwert, sondern eine Art Sachwert dar. Am allerbesten wäre eine fondsgebundene Police mit richtigem Gesellschaftssitz und richtiger Währung, siehe oben. (Es gibt ein Land, wo diese drei Voraussetzungen problemlos erfüllt werden können!)



7. Weil Ihr deutscher Lebensversicherer die schlechte Angewohnheit hat, Ihrem Finanzamt stets alles über Ihnen zukommende Gelder zu stecken, seien es Auszahlungen auf einen Schlag bei Erreichung des vereinbarten Lebensalters, seien es laufende Rentenzahlungen. So erfahren die Herren von der anderen Fakultät absolut brühwarm, wann und wieviel bei Ihnen zu holen ist. Das gleiche gilt für die sogenannten zweiten und dritten Finanzämter, will sagen: die nach wie vor aktuelle Bürger- und die schon bestehende, aber erst noch richtig zu dynamisierende Pflegeversicherung - sie alle geiern danach, Infos über Ihre Zusatzeinkommen (Mieten, Kapitalerträge, Unternehmergewinne usw.) zu erhalten, um Ihre Beiträge in schwindelnde Höhen zu bringen. Auch die Auszahlungstelle für Hartz IV-Zuwendungen erfährt aus erster Quelle, daß Sie etwas auf dem Lebensversicherungskonto haben, woraufhin Sie erst mal keine Stütze kriegen, sondern vorher Ihre "Reserven" verbrauchen müssen. (Es gibt ein Land, wo nicht nur ein strenges Bankgeheimnis, sondern auch ein genauso strenges Versicherungsgeheimnis herrscht, so daß Sie allein bestimmen, ob Sie Dritten etwas über Ihre Geldverstecke verraten!)



8. Von Zeit zu Zeit versprechen deutsche Lebensversicherungen steuerbegünstigte Auszahlung bei Einhaltung gewisser Bedingungen sowie Vertragsabschluß bis zu gewissen Stichtagen. Dahinter steht die unausgesprochene Drohung, daß der deutsche Fiskus Ihnen irgendwann wieder voll ins Portemonnaie greift. Trotzdem sollten Sie sich dadurch nicht unter Zugzwang setzen lassen, denn selbst gestern für voll steuerfrei erklärte Policen können irgendwann, wenn der Staat seine Renten nicht mehr zahlen kann, wieder abgezockt werden. Nicht zu vergessen die zweiten und dritten Finanzämter, die im übrigen auch vor den berühmten Stichtagen auf keinen Cent verzichten. (Es gibt ein Land, wo Lebensversicherungen in keinem Fall versteuert werden müssen, weder heute, noch morgen, noch in 20 Jahren. Da besagtes Land im übrigen null Schulden angehäuft hat, besteht auch Aussicht, daß es sein Nullbesteuerungs-Versprechen einhalten kann!)



9. Die deutsche Lebensversicherung ist und bleibt ein Spielball der Finanzpolitik Ihrer Republik. Wenn deren Organe Ihnen etwa dringend zum Abschluß einer möglichst dicken Police rät, dann nicht nur, um Sie vor Unheil zu

bewahren, sprich: Ihre Rentenlücke zu schließen. Tatsächlich kalkuliert der Finanzminister in Berlin: Wer heute eine Lebensversicherung abschließt, verfügt morgen über ein entsprechendes Zusatzeinkommen - und das kann man ihm irgendwann und irgendwie mittels Rentnersteuer, Reichensteuer, Sozialabzocke oder auch über den Umweg der Einsparung von Hartz IV-Geldern wieder aus der Tasche holen. (Es gibt ein Land, das weder davon profitiert, wenn Sie bis zu einem bestimmten Datum eine LV-Police in seinem Wirtschaftsraum abschließen, noch davon abhängig ist, daß Sie in 20 Jahren von dort ein gewisses Zusatzeinkommen erzielen. Da dürfte die Entscheidung leicht fallen, wo Sie am besten in eine Lebensversicherung investieren!)



10. Deutsche Lebensversicherer durften sich in der Vergangenheit wie in einem Naturschutzpark fühlen - die ausländische Konkurrenz konnte ihnen praktisch nichts anhaben. Der deutsche Fiskus erkannte nur deutsche Versicherungsgesellschaften an und nur Prämien an letztere konnten steuerlich abgesetzt werden. Seit Gründung der Europäischen Union muß man die leidige Konkurrenz aus dem restlichen Euroland wohl oder übel dulden - nur Nicht-EU-Staaten wie z.B. die Schweiz haben weiter draußen vor der Tür zu bleiben. (Es gibt ein Land, das die gleiche Währung wie die Schweiz hat und dennoch nicht wie letztere in der EU diskriminiert wird. Möglich macht's dessen Mitgliedschaft im Europäischen Wirtschaftsraum, abgekürzt EWR, das ist eine Art "EU light". Dort von Ihnen abgeschlossene LV-Police werden von Ihrem heimischen EU-Finanzamt voll anerkannt und die dorthin überwiesenen Prämien bringen Ihnen keinerlei Ärger. Das gute Dutzend während der letzten Jahre in diesem Versicherungsparadies entstandener Gesellschaften hat so ziemlich alle Bedingungen aus seinen Satzungen gestrichen, die in Deutschland seit Jahrzehnten für Verdruß sorgen und stattdessen neue und innovative Vertragsregeln kreierte, wie man sie weltweit nie für möglich hielt - etwa die Möglichkeit, Prämienzahlungen nicht an ein dunkles Loch zu verlieren, sondern unter den eigenen Fittichen zu behalten. Bei den Versicherungsunternehmen handelt es sich nicht um kleine Klitschen, die auf eigenem Mist gewachsen sind, sondern zumeist um Töchter oder Enkel deutscher, österreichischer oder sonstiger europäischer Konzerne, die von den günstigen örtlichen Steuer- u. Versicherungsgesetzen profitieren - und den Standort-Vorteil an Sie weitergeben!

Im übrigen spricht man in X-Land Deutsch, kennt sich mit Ihren heimischen Steuerparagrafen aus und ist in der Lage, Sie diesbezüglich umfassend zu beraten. Wenn Sie dort beispielsweise bis zum Stichtag des 31.12.04 einen LV-Vertrag abschlossen, wurde diesem der volle Segen des deutschen Finanzamts zuteil und so dürfte es sich auch in der Zukunft verhalten - vorausgesetzt, deutsche Politiker halten ihr Wort. Sollten Sie dies bezweifeln, steht es Ihnen frei, die Police schwarz zu betreiben und dadurch die andere Seite zur Einhaltung des Steuerfrei-Versprechens zu zwingen. Ach ja, das Land, von dem wir hier die ganze Zeit sprechen, heißt Liechtenstein!

Alles, was Sie schon immer über die gravierenden Nachteile deutscher sowie sensationellen Vorteile Liechtensteiner Lebensversicherungen wissen wollten, aber Ihren Finanzminister nicht zu fragen wagten, lesen Sie weltexklusiv im soeben erschienenen Kurtzschen Lebensversicherungs-Report. Bitte sofort zu € 70 abrufen - und wie gesagt keine Lebensversicherung unterschreiben, bevor Sie das Superwerk gelesen haben. Es macht auch nichts, falls Sie schon abgeschlossen haben - der Autor verrät Ihnen alle Tricks, aus der falschen Police herauszukommen!

**Auch Sie könnten später mal eine solche Lebensversicherung kassieren. Unpfändbar und in nicht crashgefährdeter Schweizer Wäh-**



**rung. Oder sogar auf Gold-Basis. Unser Report verrät Ihnen, wie Sie hier und heute vorgehen müssen. Sogar mit dem Segen Ihres Finanzamts!**